12-07-05-06

Georges Vantongerloo

25. November bis 23. Dezember 1961

MUSEO DE ARTE MODERNO
SECRETARÍA DE CULTURA
Municipalidad de la Ciudad de Buenos Aires
Nº ORDEN Arch. Pirovano
UBICACION Carp. Bélgica.

Galerie Suzanne Bollag Zürich
Limmatquai 116
Telephon (051) 47 20 25

Offen werktags von 10 bis 12 und 14 bis 18.30 Uhr, Samstag bis 17 Uhr

Es ist heute, inmitten des hektischen Kunstbetriebes, fast nicht vorstellbar, daß ein eigentlicher Pionier der modernen Kunst außerhalb dieses Treibens steht. Ja, daß ein Künstler, dessen Leistung anerkannt ist, dessen Werk alle Handbücher verzeichnen (allerdings meist mit irgendwelchen verdrehten Angaben), 75 Jahre alt werden kann, fast unbeachtet vom offiziellen Kunstbewußtsein, ohne daß sich Museen der ganzen Welt darum reißen, anläßlich dieses Tages für ihn eine besondere Ausstellung zu veranstalten. Und doch ist es so.
Georges Vantongerloo, einer der Begründer und Fortsetzer der modernen Plastik, der unermüdlich suchende und findende Maler, der letzte Überlebende, weil jüngste, der legendären Künstler um die Zeitschrift «De Stijl», lebt still und zurückgezogen arbeitend inmitten von Paris; innerhalb der von ihm selbst bereiteten Umgebung; besucht von Freunden aus der ganzen Welt, die ihn verehren, zum Gruß kommen, und zur Betrachtung seiner immer wieder überraschenden neuen Werke.
Wenn auch die großen Museen ihn anläßlich seines 75. Geburtstages nicht besonders ehren, und wenn er auch der letzte ist, der solches erwarten oder gar wünschen würde, ja gerade darum, haben wir in Zürich die Freude, ihn an diesem Tag unter uns zu haben, und Suzanne Bollag hat die Chance, eine Reihe seiner Werke, meist unbekannte, in den letzten Jahren entstandene, zu diesem Anlaß zeigen zu können.
Mit dieser kleinen Ausstellung wird ein großer Meister geehrt, dessen Kunst vielleicht für viele noch unzugänglich ist, die aber wenigen ganz außerordentlich viel bedeutet.

Max Bill

Georges Vantongerloo wurde am 24. November 1886 in Antwerpen geboren. Maler, Plastiker, Kunsttheoretiker. Studium an den Akademien von Antwerpen und Brüssel. 1914 eingezogen zur belgischen Armee. 1917 in Holland als jüngster und neben Piet Mondrian wohl wichtigster Mitarbeiter an der von Theo van Doesburg 1917 gegründeten Zeitschrift «De Stijl», 1918 Mitunterzeichner des ersten Manifestes «De Stijl». 1920 bis 1927 in Menton, seither in Paris ansäßig. 1931 Mitbegründer und Mitglied des Vorstandes der internationalen Künstlervereinigung «abstraction-création».
Vantongerloo veröffentlichte folgende zusammenfassende Publikationen: «L'art et son avenir». 27 Illustrationen. Edition De Sikkel, Anvers 1924. «Paintings, Sculptures, Reflections», mit Einleitung von Max Bill. 50 Illustrationen. Herausgegeben als Nr. 5 von «Problems of Contemporary Art» im Verlag Wittenborn, Schultz Inc., New York, 1948.
In der Schweiz wurden bisher Werke von Vantongerloo gezeigt in Zürich: 1929 im Kunsthaus «Abstrakte und surrealistische Malerei und Plastik»; 1931 im Salon Wolfsberg «Produktion Paris»; 1949 im Kunsthaus (64 Werke, zusammen mit Antoine Pevsner und Max Bill); 1950 im Kunsthaus «Europäische Kunst XIII—XX Jahrhundert, aus Zürcher Sammlungen»; 1951 im Kunsthaus «Moderne Kunst, aus der Sammlung Peggy Guggenheim»; 1960 im Helmhaus Ausstellung «Konkrete Kunst» (7 Werke). In Basel: 1937 «Konstruktivisten» in der Kunsthalle; 1954 «Konkrete Kunst» in der Kunsthalle (8 Werke). In Gstaad: 1945 «Moderne Malerei» (anläßlich des Musiksommers).

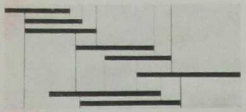
Georges Vantongerloo

Zum 75. Geburtstag

Galerie Suzanne Bollag, Zürich

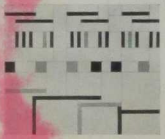
Fonction: lignes rouges et vertes

1936. Öl auf Holz
102 : 68 cm
Privatbesitz Basel



Intervalle et fonction des lignes noires

1937. Öl auf Holz
35 : 80 cm
Privatbesitz Basel



Lignes-intervalles

1937. Öl auf Holz
83 : 101 cm
Privatbesitz Zürich

Composition sur plan irrégulier

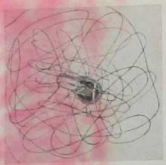
1945. Öl auf Gips
30 : 24,5 cm
Privatbesitz Basel

Fusée et taches

1948. Öl auf Holz
57,5 : 34 cm

Circonvolution

1948. Öl auf Holz
60 : 36 cm



Noyau

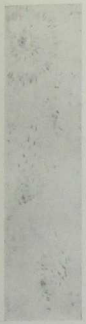
1948. Öl auf Holz
23 : 23 cm

Fission d'un noyau

1948. Öl auf Holz
23 : 28 cm

Deux zones de l'espace (action-réaction)

1949. Öl auf Holz
40 : 98 cm

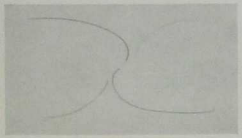


Energie de l'univers

1952. Öl auf Holz
82 : 22,5 cm

Electro-magnétique

1952. Öl auf Holz
40 : 25 cm



Attraction-répulsion

1954. Öl auf Holz
50 : 92 cm

Construction sphérique

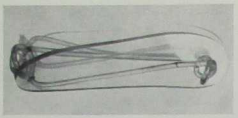
1917. Gips
17 : 17 : 17 cm
Privatbesitz Zürich

Six couleurs dans l'espace

1950. Plexiglas
20 : 20 : 20 cm

Cocon, chrysalide

1950. Plexiglas
10 : 13 : 8 cm



Deux corps

1955. Plexiglas
28 : 8 : 5 cm

Ondes transparentes

1958. Plexiglas
30 cm ⌀

Composition avec réfraction de la lumière

1958. Plexiglas
10 : 10 : 17 cm

Transformer la lumière en couleur

1959. Plexiglas
21 : 6,5 : 12 cm

Radiation de couleurs

1959. Plexiglas
7,5 : 5 cm

Plusieurs éléments

1960. Plexiglas
29,5 : 13,5 : 11 cm